



Detailansicht des Registereintrags

peace brigades international - Deutscher Zweig e. V.

Aktuell seit 24.11.2025 13:27:04

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001166
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	24.11.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.08.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Bahrenfelder Straße 101a 22765 Hamburg Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +494038904370 E-Mail-Adressen: info@pbi-deutschland.de Webseiten: https://pbideutschland.de/</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

50.001 bis 60.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,75

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Michaela Stemplinger

Funktion: Vorstandssprecherin

2. Brigitte Fischer-Brühl

Funktion: stellvertretende Vorstandssprecherin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Laura Kühn

2. Regina Sonk

Gesamtzahl der Mitglieder:

39 Mitglieder am 17.06.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (7):

1. Konsortium Ziviler Friedensdienst (ZFD)
2. Nepal-Dialogforum
3. Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko
4. Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien
5. Runder Tisch Zentralamerika
6. Westpapua-Netzwerk
7. Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (12):

Außenpolitik; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Außenwirtschaft; Entwicklungspolitik; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Meinungs- und Pressefreiheit; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Rüstungsangelegenheiten; Zivile Konfliktbearbeitung; Friedensförderung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere u.Ä. wird unmittelbar der Kontakt mit politischen Entscheidungsträger:innen, insbesondere mit den zuständigen Fachreferaten von Bundesministerien und Mitgliedern des Deutschen Bundestages gesucht. In gemeinsamen Gesprächen, in denen z.T. internationale Menschenrechtsverteiger:innen präsent sind, werden Erfahrungen und Sichtweisen ausgetauscht. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um angesichts hoher Gefahren und Risiken von zivilgesellschaftlichem Engagement weltweit gemeinsame Schnittstellen zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidiger:innen zu finden. Zudem werden Austausch- und Informationsveranstaltungen organisiert, zu denen

regelmäßig auch Vertreter:innen der Bundesministerien und Mitglieder der Deutschen Bundestags eingeladen werden, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Konfliktkontexte zu analysieren und Friedensperspektiven für bedrohte Menschenrechtsverteidiger:innen weltweit zu diskutieren.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Umsetzung der EU-Richtlinie zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten (CSDDD) in deutsches Recht

Beschreibung:

PBI setzt sich dafür ein, dass Safeguards für Menschenrechtsverteidiger:innen in der CSDDD verankert bzw. bei der Umsetzung der Richtlinie in deutsches Recht berücksichtigt werden.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

2. EU-Omnibus-Initiative der EU-Kommission

Beschreibung:

PBI setzt sich dafür ein, dass die EU-Richtlinie zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten nicht erneut geöffnet wird, die darin enthaltenen Standards erhalten bleiben und die EU-Richtlinie schnellstmöglich in deutsches Recht umgesetzt wird.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

3. Ausreichende Finanzierung von Programmen für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung (Einzelplan 23 und 05)

Beschreibung:

PBI Deutschland setzt sich für eine ausreichende Mittelausstattung von Programmen für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung unter besonderer Berücksichtigung des Zivilen Friedensdienstes ein.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Zivile Konfliktbearbeitung; Friedensförderung

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Engagement Global Service für Entwicklungsinitiativen

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 1.780.001 bis 1.790.000 Euro

Zuschüsse für Projekte zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger*innen im Rahmen des Programms Ziviler Friedensdienst in Kolumbien, Guatemala, Honduras, Mexiko, Kenia, Nepal und Indonesien.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

170.001 bis 180.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Jahresabschluss_2023.pdf](#)